

WORTSCHATZ WIEDERHOLEN UND ERARBEITEN

1

Umweltprobleme – Sehen Sie das Bild an. Was ist nicht gut für die Umwelt? Sprechen Sie zu zweit. **oder** Schreiben Sie fünf Sätze.



Man sieht viele Autos mit nur einer Person. Es wäre besser, wenn ...

2

Welche Wörter haben eine ähnliche Bedeutung? Notieren Sie die Paare.



die Gegend • der Müll • der Akku • die Früchte (Pl.) • der Ozean • die Umwelt • das Wetter •
der Abfall • das Meer • das Klima • der Rasen • die Natur • die Region • das Obst • das Gras •
die Batterie

.....

.....

.....

3

Ordnen Sie die Oberbegriffe zu und notieren Sie für jede Kategorie ein weiteres Wort.

Online Ü 1

Verpackungen • Wetter • Gewässer • Insekten • Landschaften • Materialien • Tiere

1.: das Glas • das Plastik • das Leder •
2.: der Getränkekarton • die Mehrwegflasche • die Dose •
3.: der Sturm • der Regen • der Sonnenschein •
4.: die Berge • der Strand • der Wald •
5.: der Vogel • das Reh • der Hase •
6.: die Fliege • die Biene • die Mücke •
7.: der See • das Meer • der Bach •

4

Klick-Klack – Sprechen Sie zu zweit. Person A beginnt (*Klick*), Person B reagiert (*Klack*). Dann wechseln Sie. **oder** Hören Sie (*Klick*) und reagieren Sie (*Klack*).



Klick

1. Warum fliegen wir nicht nach Hamburg?
2. Schalte doch mal das Licht in deinem Zimmer aus. Das verbraucht unnötig Strom.
3. Wo kommt eigentlich der leere Joghurtbecher hin?
4. Ich gehe jetzt immer zu Fuß. Das ist am besten für die Umwelt.
5. Schrecklich, wie die Umwelt zerstört wird.
6. Übrigens bin ich seit einem Monat Mitglied im Naturschutzverein.
7. Schon wieder so viel Verpackungsmüll!
8. Hier riecht es aber komisch! Woher kommt denn das?

Klack

- A Ja, das ist wirklich viel. Wie können wir den am besten reduzieren?
- B Stimmt, aber jeder kann etwas dagegen tun!
- C Warum? Das ist eine Energiesparlampe.
- D Toll, dass du dich in einer Organisation engagierst.
- E Das ist der Bio-Müll in der Tonne dort drüben.
- F Weil das der Umwelt schadet. Wir fahren mit der Bahn.
- G Na, zum Plastikmüll und dann wird er recycelt.
- H Und bei schlechtem Wetter? Fährst du da mit den öffentlichen Verkehrsmitteln?

5

Was passt? – Kreuzen Sie an. Manchmal passen auch beide Wörter.

Online Ü 2

1. ● Ich finde es toll, wie du dich für den Naturschutz ☐ engagierst. ☐ einsetzt.
 - Na ja, das machen ja viele andere auch.
2. ● Wir müssen die Umwelt wirklich besser ☐ sichern. ☐ schützen.
 - Dann fang doch gleich mal an und fahr mehr mit dem Rad.
3. ● Wer hat die Dose in den Restmüll geworfen? Wir ☐ trennen ☐ teilen doch den Müll.
 - Oh, daran habe ich gerade nicht gedacht.
4. ● Wir könnten uns E-Bikes ☐ anschaffen. ☐ kaufen.
 - Gute Idee! Und dann verkaufen wir unser Auto.
5. ● Super, dass so viele Leute gegen den Klimawandel ☐ protestieren, ☐ demonstrieren, oder?
 - Ja, aber das allein reicht nicht. Wir müssen auch unser Verhalten ☐ tauschen. ☐ ändern.
6. ● Was meinst du, wie können wir am besten zu Hause Energie ☐ sparen? ☐ abnehmen?
 - Wir könnten zum Beispiel immer alle elektronischen Geräte ☐ ausschalten, ☐ ausmachen, wenn wir sie gerade nicht benutzen.

KLIMAWANDEL

1

a Wie heißen die Verben bzw. Nomen? Ergänzen Sie.



- | | |
|--------------------------------|------------------------------------|
| 1. sich verändern – die | 6. sich – die Häufung |
| 2. (sich) erwärmen – die | 7. zunehmen – die |
| 3. – die Ursache | 8. (sich) abkühlen – die |
| 4. – die Messung | 9. ausstoßen – der |
| 5. ansteigen – der | 10. sich – die Verpflichtung |



b Lesen Sie den Text im Kursbuch in Aufgabe 1b noch einmal. In welchem Abschnitt finden Sie die Informationen? Notieren Sie.

1. Viele Länder wollen etwas gegen den Klimawandel tun.
2. Durch den Klimawandel kommt es öfter zu Naturkatastrophen.
3. Die Temperaturen auf der Erde haben sich auch früher schon verändert.
4. Besonders die Industrieländer produzieren viele Treibhausgase.
5. Durch den schnellen Temperaturanstieg hat die Natur keine Zeit, sich anzupassen.
6. Deutschland will die Treibhausgase um mehr als die Hälfte reduzieren.
7. Die zunehmenden Treibhausgase sind die Hauptursache für den Klimawandel.

Abschnitt



2

a Relativsätze – Ergänzen Sie *was* oder *wo*.

Online Ü 3

Chris, 28 Ich lebe in einer Gegend, (1) man viel in der Natur unternehmen kann. Das Schönste, (2) man dort machen kann, ist rausgehen und wandern oder Rad fahren. Ich wünsche mir, dass das immer so bleibt.



Nisha, 32 Was können wir gegen den Klimawandel tun? Das Sinnvollste, (3) mir einfällt, ist, auf das Autofahren zu verzichten. In der Stadt, (4) es so ein gutes öffentliches Verkehrsnetz gibt, sollte das für niemanden ein Problem sein.



Colin, 23 Mit meinen Freunden spreche ich oft über Umweltschutz, (5) ich sehr wichtig finde. Aber wir tun auch etwas! Wir treffen uns

zum Beispiel oft im Park, (6) wir dann Müll sammeln, damit die Natur wieder sauber ist.





b Flüssig sprechen – Bilden Sie Fragen mit was. Arbeiten Sie dann zu zweit. Fragen und antworten Sie abwechselnd.

1. Verstehst du alles, (im Text / stehen)?
2. Hast du alles notiert, (du / einkaufen wollen)?
3. Kannst du dir alles merken, (du / lesen)?
4. Gibt es noch etwas, (du / zum Thema Klimawandel sagen wollen)?
5. Ist Umweltschutz etwas, (dich / interessieren)?
6. Ist der Klimawandel etwas, (dir / Angst machen)?
7. Hast du alles, (du / brauchen)?

Verstehst du alles,
was im Text steht?

Natürlich verstehe ich
alles, was im Text steht.

TIPP

Weitere Relativpronomen
Die Fragewörter *woher*
und *wohin* können auch
als Relativpronomen
verwendet werden.



c Was passt? Unterstreichen Sie.

1. In der Stadt, wo | wohin | woher ich lebe, gibt es nur wenig Grünflächen.
2. Aber meine Eltern wohnen auf dem Land. Das Dorf, wo | wohin | woher ich komme, liegt mitten in einem Naturschutzgebiet.
3. Am Wochenende fahre ich oft in diese Gegend, wo | wohin | woher man viel draußen machen kann.
4. Ich genieße es, in der Natur zu sein, wo | wohin | woher ich mich entspannen und erholen kann.
5. Ein anderer schöner Ort, wo | wohin | woher ich manchmal reise, liegt direkt am Meer. Dieser Ort heißt Prerow.
6. In Prerow bin ich im Sommer, denn ich mache am liebsten dort Urlaub, wo | wohin | woher es tolle Strände gibt.

3

a Relativsätze mit wo(r) + Präposition – Was passt wo? Ordnen Sie zu.



worauf • wofür • wogegen • worüber

1. Der Klimawandel ist nicht das Einzige, Umweltschützer protestieren.
2. Die Verbesserung der Luftqualität ist zum Beispiel etwas, sich viele Menschen einsetzen.
3. Die öffentlichen Verkehrsmittel sind viel zu teuer, sich viele Menschen aufregen.
4. Auch das Insektensterben ist etwas, viele Naturschutzvereine aufmerksam machen.



b Welches Relativpronomen (was, wo oder wo(r)-) passt? Ergänzen Sie, wenn nötig, auch die Präposition.

Es gibt vieles, (1) man für die Umwelt tun kann. In meinem Garten gibt es zum Beispiel viele Blumen, (2) sich die Bienen und Hummeln freuen. Für mich ist ein wilder Garten das Schönste, (3) es gibt. Außerdem fahre ich nur mit dem Rad, (4) bei Regen natürlich nicht immer so toll ist. Es gibt aber auch viele Vereine, (5) sich Menschen mit den gleichen Zielen treffen und sich gemeinsam für die Umwelt engagieren.



4

Wählen Sie Thema A oder Thema B und schreiben Sie.



A Umweltbewusster leben – Was kann man im Alltag für die Umwelt tun? Formulieren Sie sechs Tipps.

B Welches Umweltproblem finden Sie am dringlichsten? Was müsste zur Verbesserung getan werden? Schreiben Sie einen kurzen Text.

WAS ZIEHE ICH AN?

1

Welche zwei Verben passen? Kreuzen Sie an.



- | | | |
|---|---|---|
| 1. eine Jeans <input type="checkbox"/> tragen <input type="checkbox"/> anhaben <input type="checkbox"/> aufsetzen | 3. Pestizide <input type="checkbox"/> beitragen <input type="checkbox"/> einsetzen <input type="checkbox"/> verwenden | 5. Stoff <input type="checkbox"/> färben <input type="checkbox"/> bleichen <input type="checkbox"/> malen |
| 2. Kleidung <input type="checkbox"/> herstellen <input type="checkbox"/> schaffen <input type="checkbox"/> produzieren | 4. Wasser <input type="checkbox"/> verbrauchen <input type="checkbox"/> ausgeben <input type="checkbox"/> verschwenden | 6. Ware <input type="checkbox"/> überweisen <input type="checkbox"/> transportieren <input type="checkbox"/> liefern |



2

a Ergänzen Sie den Text.



verbraucht • waschen • im Durchschnitt • braucht • Umwelt • eingesetzt •
produziert • beeinflussen



ÖKOBILANZ EINES T-SHIRTS

Ein ganz normales T-Shirt – das kann doch nicht so schlecht für die (1) sein, oder? Forschende der TU Berlin haben den Lebensweg eines T-Shirts unter die Lupe genommen, das nicht in Europa (2), aber in Deutschland gekauft wurde. Für die Herstellung eines T-Shirts (3) man Baumwolle, und beim Anbau von Baumwolle werden zahlreiche Pestizide (4) Außerdem werden riesige Mengen Wasser (5) Die Forschenden stellten fest, dass ein T-Shirt insgesamt 1670 Liter Wasser benötigt. Allerdings kann rund die Hälfte des Wasserverbrauchs auf das Waschen des T-Shirts zu Hause zurückgeführt werden. Ein T-Shirt wird (6) 44-mal gewaschen, bevor es entsorgt wird. Verbraucher sollten darauf achten, ihre Kleidung nur bei niedrigen Temperaturen und in einer vollen Waschmaschine zu (7) und die Sachen anschließend an der Luft zu trocknen. So können sie die Klimabilanz ihrer Kleidung positiv (8)

b Lesen Sie die Aussagen und reagieren Sie darauf. Schreiben Sie die Sätze.

- „Die Jeans gehört zu den beliebtesten Kleidungsstücken.“
Problematisch dabei ist, dass ...
 - „Weltweit werden in jeder Sekunde 60 Jeans verkauft.“
Man darf dabei nicht vergessen, dass ...
 - „Jede/r Deutsche hat im Schnitt sieben Jeans im Schrank.“
Das Problem dabei ist ...
 - „Man sollte mehr Jeans aus Öko-Baumwolle kaufen.“
Man muss auch sehen, dass ...
1. Problematisch dabei ist, dass bei der Herstellung einer Jeans sehr viel Wasser verbraucht wird.

GUTE NACHT!

1 Welches Wort aus dem Text im Kursbuch in 2a passt? Ergänzen Sie.

anlockt • Nest • Ermüdung • Nachwuchs • geblendet • Verschwendung • die Vielfalt



1. Wenn man unnötig Energie verbraucht, ist das eine von Ressourcen.
2. Viele Tiere kann man fangen, wenn man sie mit Futter
3. Der Zustand, wenn man etwas sehr Anstrengendes gemacht hat und schlafen möchte:
4. Ein Reichtum an unterschiedlichen Arten, Meinungen, Formen oder anderem:
5. Wenn man von hellem Licht angestrahlt wird, dann ist man
6. Im Frühling bauen alle Vögel ein Dort legen sie Eier und kümmern sich dann um ihren

2 a Lesen Sie noch einmal den Flyer im Kursbuch Aufgabe 2a. Kreuzen Sie an: richtig oder falsch.

1. Licht aus erneuerbaren Energien ist für die Umwelt kein Problem.
2. Wegen der Lichtverschmutzung gibt es weniger Insekten.
3. Wenn es weniger Insekten gibt, geht es den Pflanzen besser.
4. Zugvögel finden ihren Weg nicht, weil die hellen Lichter sie verwirren.
5. Künstliches Licht bewirkt, dass die Natur eine zu kurze Winterpause hat.

| | |
|---------|--------|
| richtig | falsch |
| richtig | falsch |
| richtig | falsch |
| richtig | falsch |
| richtig | falsch |

b Korrigieren Sie die falschen Aussagen aus 2a.

3 a Welche Umschreibung passt? Kreuzen Sie an.

1. Das Licht ist an, also müsste jemand zu Hause sein.
 a Ich weiß, dass jemand zu Hause ist, weil das Licht an ist.
 b Ich denke, dass jemand zu Hause ist, weil das Licht an ist.
2. Man könnte ja auch überlegen, Bürogebäude nachts nicht zu beleuchten.
 a Ich schlage vor, die Beleuchtung in Bürogebäuden nachts auszuschalten.
 b Man muss die Beleuchtung in Bürogebäuden nachts ausschalten.
3. Wenn das Problem bekannt gewesen wäre, hätte man früher reagieren können.
 a Da man das Problem endlich erkannt hat, kann man frühzeitig reagieren.
 b Man hat das Problem nicht früher erkannt, deswegen konnte man nicht reagieren.
4. Ach, gäbe es doch nachts weniger künstliches Licht!
 a Künstliches Licht wird endlich reduziert.
 b Ich wünsche mir, dass das künstliche Licht reduziert wird.
5. Würden Sie das Licht ein bisschen dunkler machen?
 a Können Sie bitte das Licht dunkler machen?
 b Muss man das Licht hier dunkler machen?

b Was drücken die Sätze in 3a aus? Notieren Sie hinter den Sätzen 1 bis 5 in 3a: *höfliche Bitte, Wunsch, irrealer Bedingung, Vorschlag oder Vermutung.*



3.59



C Flüssig sprechen – Arbeiten Sie zu zweit. Sagen Sie einen Satz und reagieren Sie wie im Beispiel und wechseln Sie sich ab. oder Hören Sie die Satzanfänge und ergänzen Sie wie im Beispiel.

1. Wenn ich reich wäre,
2. Wenn ich viel Zeit hätte,
3. Wenn ich noch einmal ein Kind wäre,
4. Wenn ich Politiker/in wäre,
5. Wenn ich einen großen Garten hätte,
6. Wenn ich an einem See wohnen würde,

- A Blumen und Bäume pflanzen / einen Pool kaufen
- B Geld in den Umweltschutz investieren / eine Villa kaufen
- C mich für mehr Grünflächen einsetzen / für Arbeitsplätze kämpfen
- D in der Schule bei Umweltthemen besser aufpassen / weniger über Hausaufgaben schimpfen
- E jeden Tag schwimmen gehen / ein Motorboot kaufen
- F viele Naturfilme sehen / alle Folgen meiner Lieblingsserie sehen

Wenn ich reich wäre, würde ich Geld in den Umweltschutz investieren.

Echt? Ich würde eine Villa kaufen.



d Und was würden Sie tun? Schreiben Sie selbst Fortsetzungen zu den wenn-Sätzen (1–6) in 3c. Tauschen Sie dann mit einem Partner / einer Partnerin und kontrollieren Sie sich gegenseitig.

Wenn ich reich wäre, würde ich nicht mehr arbeiten.

4

a Konjunktiv II – Ergänzen Sie die Verben in der passenden Form.



Ich finde, du (1, fahren sollen) auch öfter mit dem Bus ins Büro , dann (2, treffen) wir uns öfter auf dem Weg Das (3, sein) doch nett. Vielleicht (4, leihen sollen) du dir für kurze Strecken auch mal ein Fahrrad und nicht immer einen E-Roller. Wie (5, sein) es, wenn du zum Einkaufen Taschen (6, mitnehmen) ? Dann (7, kaufen müssen) du nicht immer Tüten An deiner Stelle (8, bestellen) ich nicht so oft Pizza Wir (9, kochen können) doch auch mal zusammen etwas Leckeres

Mir ist das zu umständlich, immer an die Umwelt zu denken!



b Ergänzen Sie die Sätze im Konjunktiv II der Vergangenheit.

1. Oh nein, die Stromrechnung ist ja ganz schön hoch! Ich hätte viel Geld gespart, wenn ich Energiesparlampen gekauft hätte. (ich / Energiesparlampen kaufen)
2. Im Wald hinter unserem Dorf liegt alles voll Müll. Es wäre gut gewesen, wenn (wir / den Müll / schon einsammeln)
3. Jetzt sind wieder viel mehr Bienen auf meinem Balkon. Es hätte viel geholfen, wenn (ich / früher / Pflanzen / hinstellen)
4. Seit ich mit dem Rad ins Büro fahre, bin ich besser gelaunt. Es wäre schlau gewesen, wenn (ich / das / schon früher machen)

5

Lesen Sie die Texte 1–7. Wählen Sie: Ist die Person für eine Reduzierung der Beleuchtung in der Nacht? Ja oder Nein?



Online Ü 4

Lichter in der Nacht sind ein Problem für die Umwelt. Im Internet lesen Sie Kommentare zur Frage „Soll man in der Nacht die Beleuchtung reduzieren?“

Beispiel

0 Marta ☒ ja ☐ nein

1 Jakob ☐ ja ☐ nein

2 Nida ☐ ja ☐ nein

3 Dimitri ☐ ja ☐ nein

4 Baris ☐ ja ☐ nein

5 Greta ☐ ja ☐ nein

6 Milan ☐ ja ☐ nein

7 Johannes ☐ ja ☐ nein

Soll man in der Nacht die Beleuchtung reduzieren?

Beispiel
Sind wir nicht alle dafür verantwortlich, dass es unserer Umwelt besser geht? Und wenn ich mit so kleinen Dingen wie dem Ausschalten der Außenbeleuchtung an unserem Haus und auf der Terrasse dazu beitragen kann, dann mache ich das sehr gerne. *Marta, 38, Hannover*

4 Warum denn nicht? Ich würde das auf jeden Fall unterstützen. Es hilft den Tieren und Insekten, aber es spart auch eine Menge Energie. Das wäre also noch ein weiterer Punkt, der dafür sprechen würde. Wir verbrauchen so viel Energie, dass wir froh sein müssen, wenn wir irgendwo sparen können. *Baris, 22, Kassel*

1 Wie soll denn das gehen? Wenn wir nachts die Straßenbeleuchtung ausschalten, steigt auch die Unfallgefahr. Auf den Radwegen in meinem Viertel gibt es sowieso schon keine gute Beleuchtung. Wenn man die dann auch noch weglässt, ist es wirklich sehr gefährlich, dort zu fahren. Das muss man auch bedenken bei so einer Frage. *Jakob, 24, Oldenburg*

5 Für mich geht Sicherheit vor. Dort, wo die Beleuchtung nachts wirklich gut ist, fühle ich mich viel sicherer. Ich arbeite in einem Restaurant und meine Schicht endet oft erst spät. Ich möchte dann nicht durch dunkle Straßen nach Hause gehen müssen, da fühle ich mich einfach nicht wohl. Das versteht eigentlich jeder, oder? *Greta, 19, Goslar*

2 Ich verstehe zwar, dass man auch an die Vögel und Insekten denken muss. Aber es gibt doch wirklich wichtigere Probleme, oder? Wir müssen uns doch um ganz andere Fragen kümmern, zum Beispiel was wir gegen den Klimawandel tun können oder wie wir das ganze Plastik wieder aus den Meeren bekommen. Die Beleuchtung zu reduzieren, bringt doch wirklich nichts. *Nida, 42, Göttingen*

6 Wenn man mal aufs Land fährt, dann sieht man ja, wie fantastisch so ein Sternenhimmel sein kann. Wer würde sich denn nicht darüber freuen, wenn wir in der Stadt nachts auch so einen Himmel bewundern könnten? Aber dafür müsste es viel dunkler sein. Man kann doch das Licht in Schaufenstern, Bürogebäuden und wenig befahrenen Straßen einfach ausmachen. Das tut echt niemandem weh. *Milan, 33, Paderborn*

3 Gegenüber von meinem Haus steht eine Straßenlaterne, die so hell in mein Zimmer leuchtet, dass ich oft abends nicht einschlafen kann. Es wäre super, wenn die spätestens um 23 Uhr ausgeschaltet wäre. Dann würde ich besser schlafen und all die Tiere, die in meiner Straße leben, auch. *Dimitri, 48, Braunschweig*

7 Also, ich lebe ja in einer großen Stadt, weil ich es einfach mag, dass immer etwas los ist, auch in der Nacht. Ich kann und will mir gar nicht vorstellen, wie es hier ist, wenn alles dunkel und ruhig ist. Man kann doch wirklich auch andere Dinge für die Umwelt tun. Ich hätte da so einige Vorschläge. *Donato, 28, Berlin*

SCHREIBEN · AUSSPRACHE

- 1 a [RICHTIG SCHREIBEN]** Einen Text abwechslungsreich formulieren – Lesen Sie den Text und überlegen Sie: Warum ist der Text nicht gut?

Die Kreidefelsen von Rügen

Die Kreidefelsen von Rügen sind eine Naturattraktion in Deutschland. Rügen ist eine Insel. Die Insel ist im Nord-Osten von Deutschland. Die Kreidefelsen sind sehr schön und eine Naturattraktion. Die Felsen sind weiß und die Bäume auf den Felsen sind grün. Das Meer ist türkisblau. Die Aussicht von dem Kreidefelsen mit dem Namen Königsstuhl ist schön. Man sieht auf das Meer und die anderen Kreidefelsen. Die Kreidefelsen liegen in einem Nationalpark auf der Insel Rügen. Der Nationalpark ist der kleinste in Deutschland.



- b** Wie könnten Sie es anders sagen? Welche Umschreibung passt nicht? Streichen Sie durch.

1. die Kreidefelsen von Rügen: die weißen Felsen • der Sand • das steile Ufer • die helle Küste
2. schön: spektakulär • herrlich • wunderbar • alltäglich
3. die Naturattraktion: das Naturwunder • das Naturphänomen • das natürliche Bauwerk • das Meisterwerk der Natur

- c** Lesen Sie den Text in 1a noch einmal. Welche Nomen können Sie durch Pronomen (*er/es/sie*, Relativpronomen, ...) ersetzen? Notieren Sie.

Zeile 2: die Insel → sie

- d** Schreiben Sie den Text besser. Überlegen Sie, wie Sie die Sätze miteinander verbinden können. Notieren Sie passende Konnektoren, verwenden Sie außerdem Adjektive auch vor Nomen und vermeiden Sie Wortwiederholungen.

TIPP

Texte gut formulieren

- Beginnen Sie nicht immer mit dem Subjekt.
- Formulieren Sie mit Haupt- und Nebensätzen.
- Stellen Sie Adjektive vor Nomen: *die Felsen sind weiß – die weißen Felsen.*
- Nutzen Sie Pronomen und Synonyme.

- 2 a [AUSSPRACHE]** Umlaute ö und ü. Was hören Sie? Markieren Sie.

- 3.60 1. musste – müsst 2. wurde – würde 3. konnte – könnte 4. schon – schön 5. mochte – möchte 6. der Bruder – die Brüder

- 3.61 **b** Hören Sie jeweils beide Wörter aus 2a und sprechen Sie nach.

- 3.62 **c** Lesen Sie die Sätze laut und hören Sie zur Kontrolle.

1. Die Möwen auf Rügen mögen es, über die Steilküste zu fliegen.
2. Natürlich übernachten Naturfreunde gern unter freiem Himmel.
3. Auf dem Turm des Kölner Doms ist man hoch über der Stadt Köln.

DAS KANN ICH NACH KAPITEL 8



KB ÜB

**einen Prozess beschreiben und bewerten**

Erklären Sie die Herstellung eines T-Shirts. Gehen Sie auch auf Probleme ein.



M2 1b-d

2a, b

**einen Forumsbeitrag verfassen**

In einem Forum vertritt jemand die Meinung, dass man Autofahren zu privaten Zwecken verbieten sollte. Reagieren Sie.



M2 2d

**Informationen zusammenfassen und strukturiert weitergeben**

3.63 Hören Sie die Nachricht und fassen Sie sie für andere kurz zusammen.



K 1

UND ICH KANN ...



KB ÜB



Erklärungen zu einem Sachthema verstehen.



M1 1b, c



über Ideen zum Klimaschutz sprechen.



2a 2b



verstehen, was einzelne Personen für die Umwelt tun.



2b



Tipps und Vorschläge formulieren oder einen Text über Umweltprobleme schreiben.



4



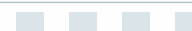
Forumsbeiträge zu nachhaltiger Kleidung verstehen.



M2 2a-c



auf Aussagen zu Umweltthemen (kritisch) reagieren.



2b



einen Flyer zum Thema Lichtverschmutzung verstehen.



M3 2



ein Gespräch über die Bedeutung der Lichtverschmutzung verstehen.



3



über die persönliche Gewichtung von Argumenten und über Lösungsmöglichkeiten sprechen.

3b
4b, c

in verschiedenen Kommentaren die Meinungen der Personen zu einem Thema erkennen.



5



eine Sprachnachricht hinterlassen.



K 2



MODUL 1 KLIMAWANDEL

der Klimawandel (Sg.)
 die Dürre, -n
 die Hitzewelle, -n
 der Waldbrand, -e
 die Überschwemmung,
 -en
 das Hochwasser (Sg.)
 bezeichnen (*Der Begriff bezeichnet ...*)
 sich anpassen an (+Akk.)
 etwas unternehmen
 gegen (+ Akk.)
 (unternimmt,
 unternahm, hat
 unternommen)

schmelzen
 (schmilzt, schmolz,
 ist geschmolzen)
 in Gefahr sein
 sich häufen
 schuld sein an (+ Dat.)
 vor allem
 verursachen
 sich verpflichten zu
 (+ Dat.)
 (sich) verringern
 voran|bringen (bringt
 voran, brachte voran,
 hat voran gebracht)

Weitere Wörter, die für mich wichtig sind

.....

.....

MODUL 2 WAS ZIEHE ICH AN?

der Hauptbestandteil,
 -e
 der Anbau (Sg.)
 die Baumwolle (Sg.)
 ein|setzen
 (*Viele Pestizide werden eingesetzt.*)
 färben
 bleichen
 behandeln mit (+ Dat.)

benötigen
 verbrauchen
 katastrophal
 ein schlechtes
 Gewissen haben
 umweltverträglich
 sich etwas leisten
 können
 nachhaltig
 die Einstellung, -en

Weitere Wörter, die für mich wichtig sind

.....

.....

MODUL 3 GUTE NACHT!

| | |
|--|--|
| schaden | die Vermehrung (Sg.) |
| die Lichtverschmutzung (Sg.) | schwächen |
| leuchten | die Ermüdung (<i>vor Ermüdung sterben</i>) |
| blenden (<i>Das Licht blendet mich.</i>) | sterben (stirbt, starb, ist gestorben) |
| die Verschwendung von Ressourcen | reduzieren |
| anlocken | dramatisch |
| die Vielfalt (Sg.) | das Nest, -er |
| das Insekt, -en | der Nachwuchs (Sg.) |
| | verzichten auf (+ Akk.) |

Weitere Wörter, die für mich wichtig sind

.....

.....

Wortgedichte – Ergänzen Sie passende Wörter.

U
M
W
ildnis
E
L
T

N
A
T
U
R